

Beratung von Kommunen und Einrichtungen bei der Neuaufnahme von Flüchtlingen

Im Land Brandenburg existiert seit vielen Jahren ein Netzwerk von Angeboten des Beratungsnetzwerks Tolerantes Brandenburg, das von kommunalen Akteuren auch im Bereich von Flüchtlingsfragen abgerufen werden kann. Wir beraten

- zum Umgang mit rechtsextremen Aktivitäten im Zusammenhang der Unterbringung von Flüchtlingen;
- zur Unterstützung der Aufnahme von Flüchtlingen durch Netzwerke und gesellschaftliche Akteure;
- zur Nutzung regionaler und landesweiter Unterstützungspotenziale

Wir unterstützen bei der

- Vorbereitung und Durchführung von Bürgerversammlungen
- der Schaffung einer zivilen Willkommenskultur.

1. Demokratie und Integration in Brandenburg e.V.

In den Regionen stehen folgende Ansprechpartner/innen in den gemeinsamen Büros für Integration und Toleranz (BIT) mit verschiedenen fachlichen Schwerpunkten den o.g. Akteuren beratend und moderierend zur Seite. Die regionalen Ansprechpartner/innen finden Sie auf den angegebenen Web-Adressen.

Mobiles Beratungsteam - Gemeinwesenberatung mit den Schwerpunkten Rechtsextremismus und Begleitung demokratischer kommunaler Prozesse

Kontakt: Dirk Wilking, Brandenburgisches Institut für Gemeinwesenberatung, Benzstr. 11-12, 14482 Potsdam, 0331 740 6246, wilking@big-demos.de, www.gemeinwesenberatung-demos.de

RAA Brandenburg - Beratung und Qualifizierung von Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe (insbesondere Kita) und Schule, sowie kommunale Einrichtungen zum Themenfeld Integration von Zugewanderten
- Beratung und Qualifizierung von Schulen zum Thema Integration von Zugewanderten und interkultureller Schulentwicklung

Kontakt: Alfred Roos, RAA Brandenburg, Benzstr. 11-12, 14482 Potsdam, 0331 74780-0, a.roos@raa-brandenburg.de, www.raa-brandenburg.de

2. Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit

Das Netzwerk von landesweit tätigen Organisationen, lokalen Bündnissen und Persönlichkeiten des Landes Brandenburg, die gemeinsam für eine zivilgesellschaftliche Mobilisierung gegen Gewalt,

Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit eintreten. Hilft bei der Bildung von lokalen Unterstützerinitiativen, berät deren Vernetzung und bereitet gemeinsame Aktionen vor. Das Aktionsbündnis kann auch Aktivitäten von Initiativen, die nicht Mitglied sind, unterstützen.

*Kontakt: Jonas Frykman, Aktionsbündnis gegen Gewalt, Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit
Mittelstraße 38/39, 14467 Potsdam, 0331 505824-25*

j.frykman@aktionsbuendnis-brandenburg.de, www.aktionsbuendnis-brandenburg.de

3. Opferperspektive

Die Opferperspektive bietet eine Beratung für Opfer rechter Gewalt und für Betroffene von rassistischer Diskriminierung, deren Freund/innen und Angehörige sowie Zeug/innen. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und parteilich. Die Berater/innen kommen an einen Ort, den die Betroffenen bestimmen können.

*Kontakt: Marcus Reinert, Rudolf-Breitscheid-Str. 164, 14482 Potsdam, 0331 8170000,
info@opferperspektive.de, www.opferperspektive.de*